

500.000 Euro für Feuerwehr

Die Planungen für den rund sieben Millionen Euro teuren Neubau des Feuerwehrhauses in Cappel laufen. Auch in die Erneuerung der Atemschutzübungsstrecke investiert die Stadt. Das Land unterstützt die Projekte mit rund einer halbe Million Euro.



Marburg. Im Marburger Stadtteil Cappel soll ein neues Feuerwehrhaus entstehen – in direkter Nachbarschaft zur Landesjugendfeuerweherschule. An dem Ausbildungszentrum in der ehemaligen Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete baut das Land Hessen bereits seit September 2018.

Das Marburger Bauprojekt soll sich auf dem Nachbargelände daran anschließen. „Wir planen mit sieben Millionen Euro Kosten für den Neubau des Feuerwehrhauses“ sagte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. „Mit diesem Förderbescheid von knapp einer halbe Million Euro leistet das Land Hessen einen nicht unerheblichen Beitrag zu dem Neubau.“

Bürgermeister und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel ergänzte: „Es ist toll, dass das Land sich in dieser Höhe an der Investition in den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger beteiligt.“ Baubeginn ist aktuell für Mitte 2020 geplant. Die Stadt rechnet mit einer Bauzeit von etwa 18 Monaten.

Dr. Stefan Heck überreicht

Wie Stötzel ausführte, erneuert die Stadt Marburg zudem auch die Atemschutzübungsstrecke auf der Hauptfeuerwache. Diese sei aus den 1980er-Jahren, wurde in den 1990er-Jahren erweitert und sei nun in die Jahre gekommen. An den Kosten hierfür beteiligt sich das Land mit 35.000 Euro.

Oberhessische Presse

Die Förderbescheide des Landes für beide Projekte nahmen OB Spies und Bürgermeister Stötzel von Dr. Stefan Heck, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, entgegen. „Das Feuerwehrhaus ist Kameradschaft gelebt, hier findet das eigentliche Feuerwehrleben statt“, sagte Heck bei der Bescheidübergabe.

Auch moderne Einsatzmittel seien für die Arbeit der Feuerwehren und den Schutz der Bevölkerung unverzichtbar. Das Land Hessen investiere daher in diesem Jahr mehr als 40 Millionen Euro in die Förderung von Feuerwehrfahrzeugen und Feuerwehrhäusern.

Allein 6,5 Millionen Euro lasse Hessen sich die Landesjugendfeuerweherschule kosten – um die Ausbildung der rund 7000 ehrenamtlichen Jugendbetreuer in einem zeitgemäßen Umfeld zu ermöglichen und die Nachwuchsförderung zu stärken.

In Cappel entstehen derzeit Lehrsäle, Aufenthaltsräume, Unterkünfte und die Geschäftsstelle der Hessischen Jugendfeuerwehr.

Hörgeräte: Diesen 1.500 € Trick sollten Sie kennen

Hören-Heute | Anzeige

Ist Glyphosat wirklich gefährlich?

Bayer | Anzeige

Stadt wusste früh von ^[1]_[SEP] Kaufinteresse

Bereits im vergangenen Spätsommer hat die Pohl-Stiftung MPG gegenüber der Stadt Interesse am Kauf des Afföller-Geländes geäußert.

OP Marburg

Oberhessische Presse